



Pressemitteilung

Nr. 33/9. März 2015

Frühlings-Exkursion zu den Papitzer Lachen

Projekt „Lebendige Luppe“ lädt zur Wanderung durch Natur und Geschichte ein

Es ist Frühling, die Natur erwacht, vor allem auch die Welt der Amphibien. Sie begeben sich zu ihren Laichgewässern, um für Nachwuchs zu sorgen. Besonders wertvolle Amphibiengewässer in der Leipziger Auenlandschaft sind die Papitzer Lachen. Am 21. März 2015 lädt das Projekt „Lebendige Luppe“ zu einer Frühlingsexkursion in dieses sensible Naturschutzgebiet ein. Dabei kann man nicht nur die Frühlingnatur am Wegesrand kennen lernen, sondern auch das Projekt „Lebendige Luppe“. Außerdem wird die kleine Wanderung ein Ausflug in die Geschichte dieser Landschaft.

Geprägt wurde sie in den letzten Jahrhunderten von Menschenhand: Flüsse wurden verlegt, begradigt, verschüttet. Die nährstoffreichen Flächen wurden zu Siedlungs- und Landwirtschaftszwecken von der Wasserversorgung abgetrennt und trockengelegt. Eine Besonderheit stellte der Lehmabbau für die Ziegelproduktion dar, wodurch zahlreiche Kleingewässer entstanden. Bei der Exkursion kann man die Einzigartigkeit dieser Kulturlandschaft entdecken, Spuren der historischen Nutzung finden, ehemalige Flussbetten durchqueren und beobachten, wie sich die einstigen Lehmgruben zu wertvollen Lebensräumen für Flora und Fauna entwickelt haben. Aber auch die aktuelle Bedrohung dieser Landschaft wird thematisiert.

In dem Verbundprojekt „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, der NABU Sachsen, die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) gemeinsam an der Wiederherstellung trockener, ehemaliger Flussläufe, um eine bessere Wasserversorgung im nordwestlichen Auwald zu gewährleisten, wovon auch die Papitzer Lachen profitieren werden.

Start der etwa zweieinhalbstündigen Exkursion ist 14 Uhr am Modelwitzer Steg. Für die Teilnahme ist eine



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Anmeldung unter info@Lebendige-Luppe.de oder 0341 86967550 zwingend erforderlich!

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: sievert@NABU-Sachsen.de